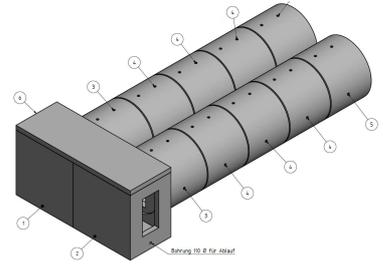


# Trinkwasserspeicher

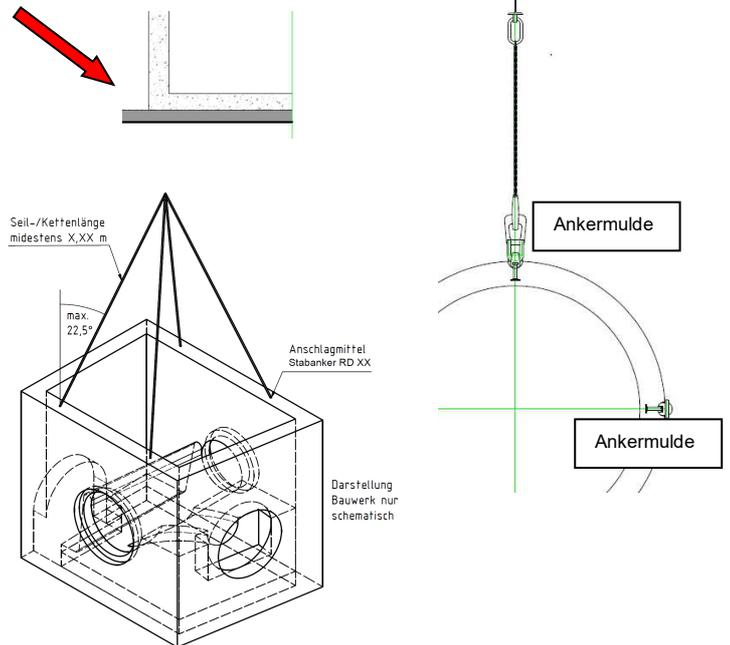
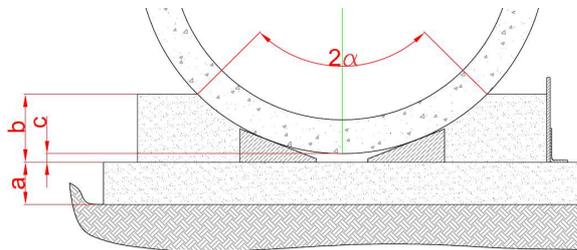
RE-Bauwerk +  
SB-Rohr Form K-FM DN2600

DIN EN 1916 - DIN V 1201  
Ö-NORM EN 1916 – Ö-Norm B 5074  
ÖVGW Regelblatt W 103

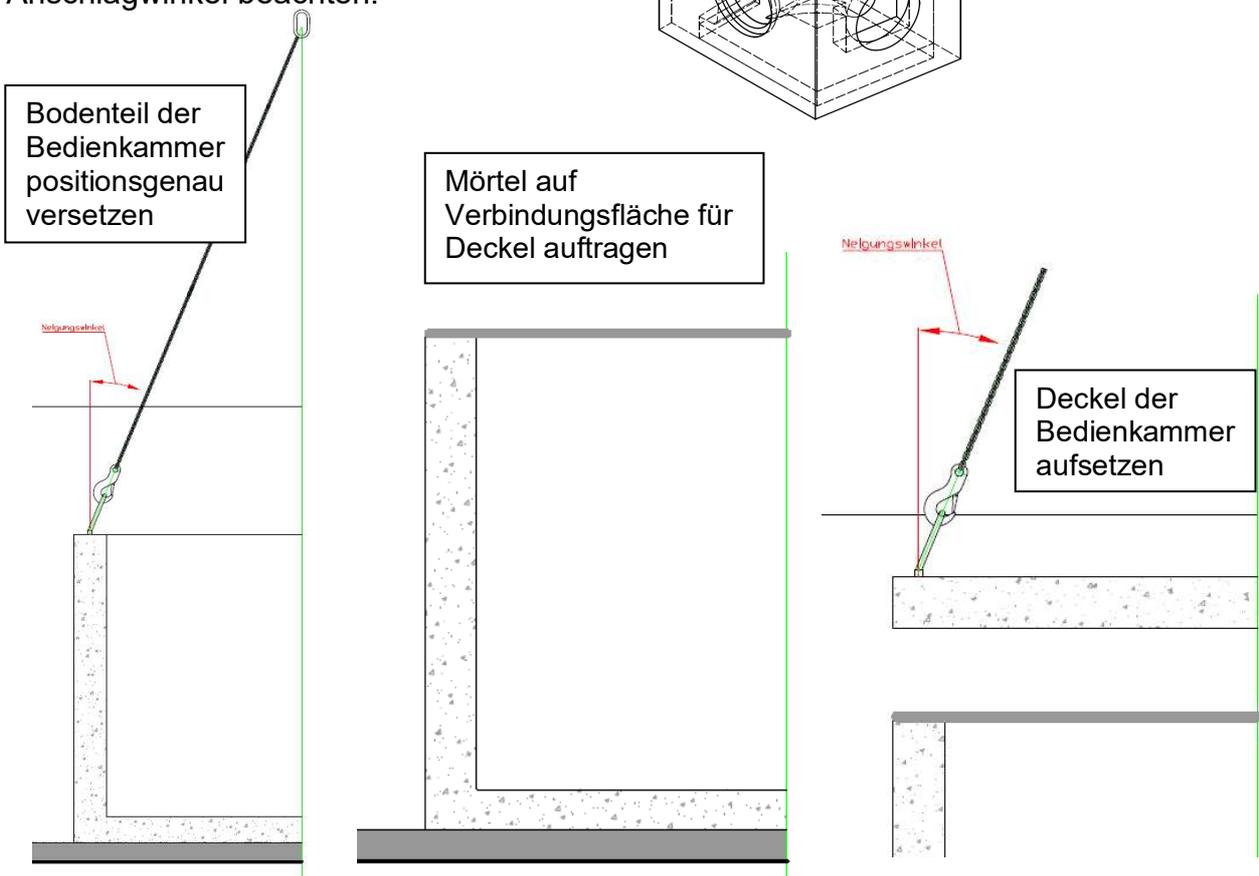


## Einbaurichtlinie

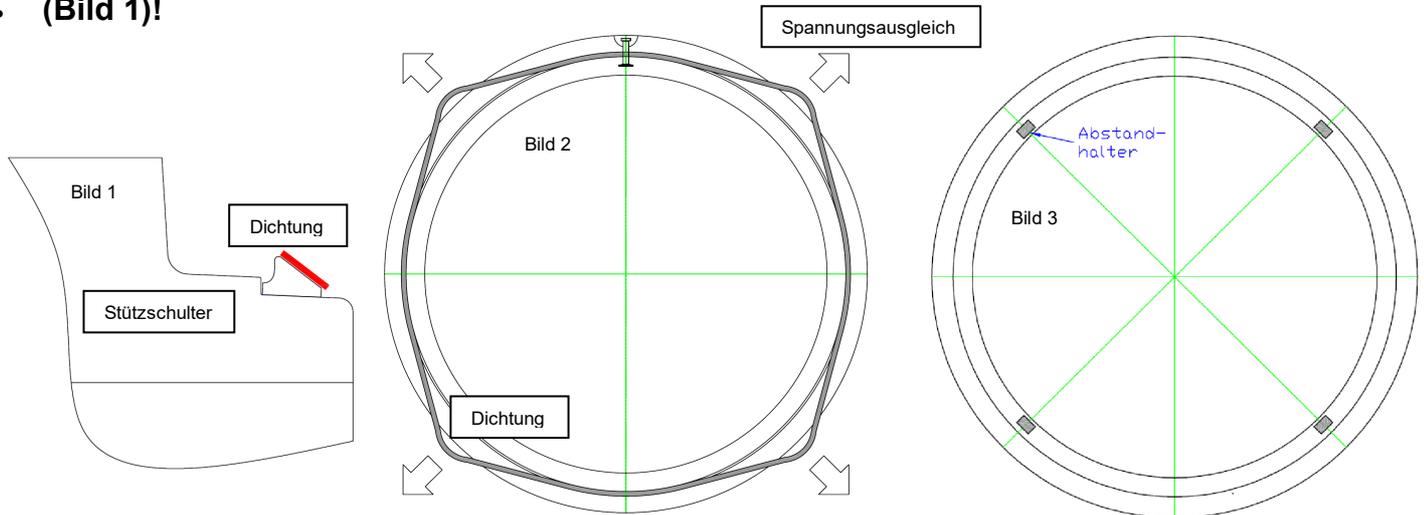
- Die Verlegung der hier angeführten betonfertigteile obliegt der ausführenden Baufirma.
- Herstellung einer Festbetonsohle in Stärke von 31cm ( $a=50\text{mm}+1/10\text{DN}$  in mm) und ausreichender Breite zur Ausbildung eines Auflagerwinkels von  $2\alpha$
- **RE-Bedienkammer auf Magerbeton C 8/12**



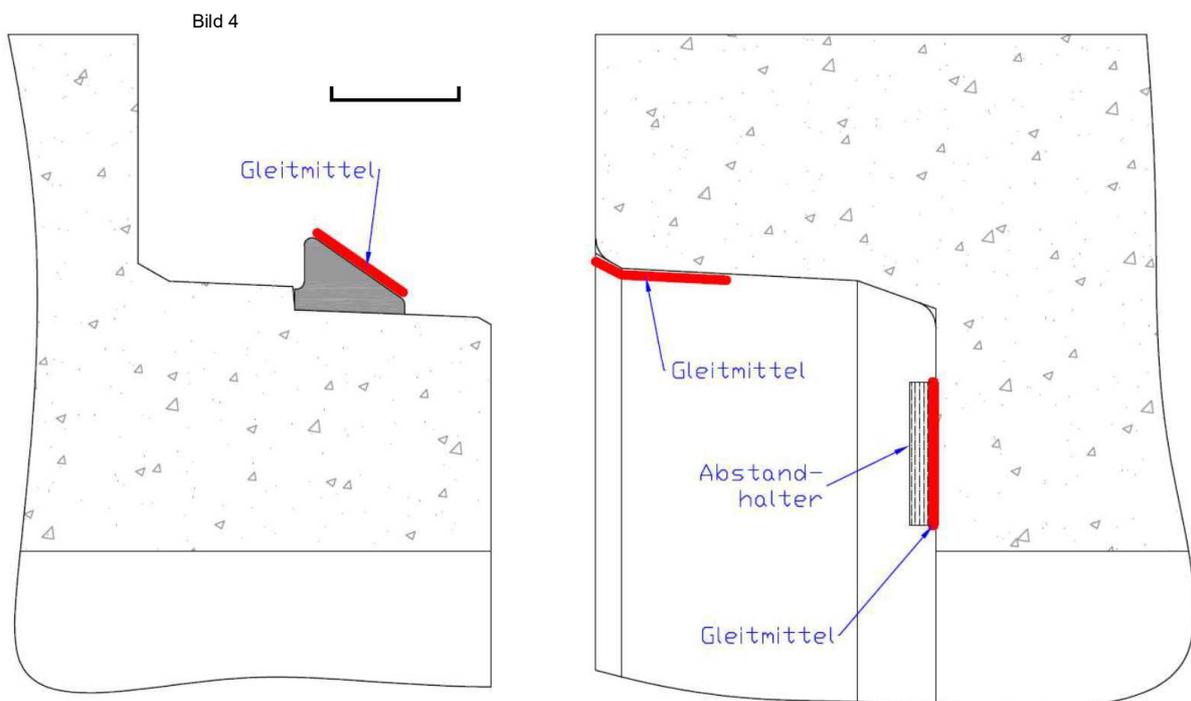
- Bauteile nur mit geeigneten und zugelassenen Hebe- und Anschlagmitteln bewegen!
- Anschlagwinkel beachten!



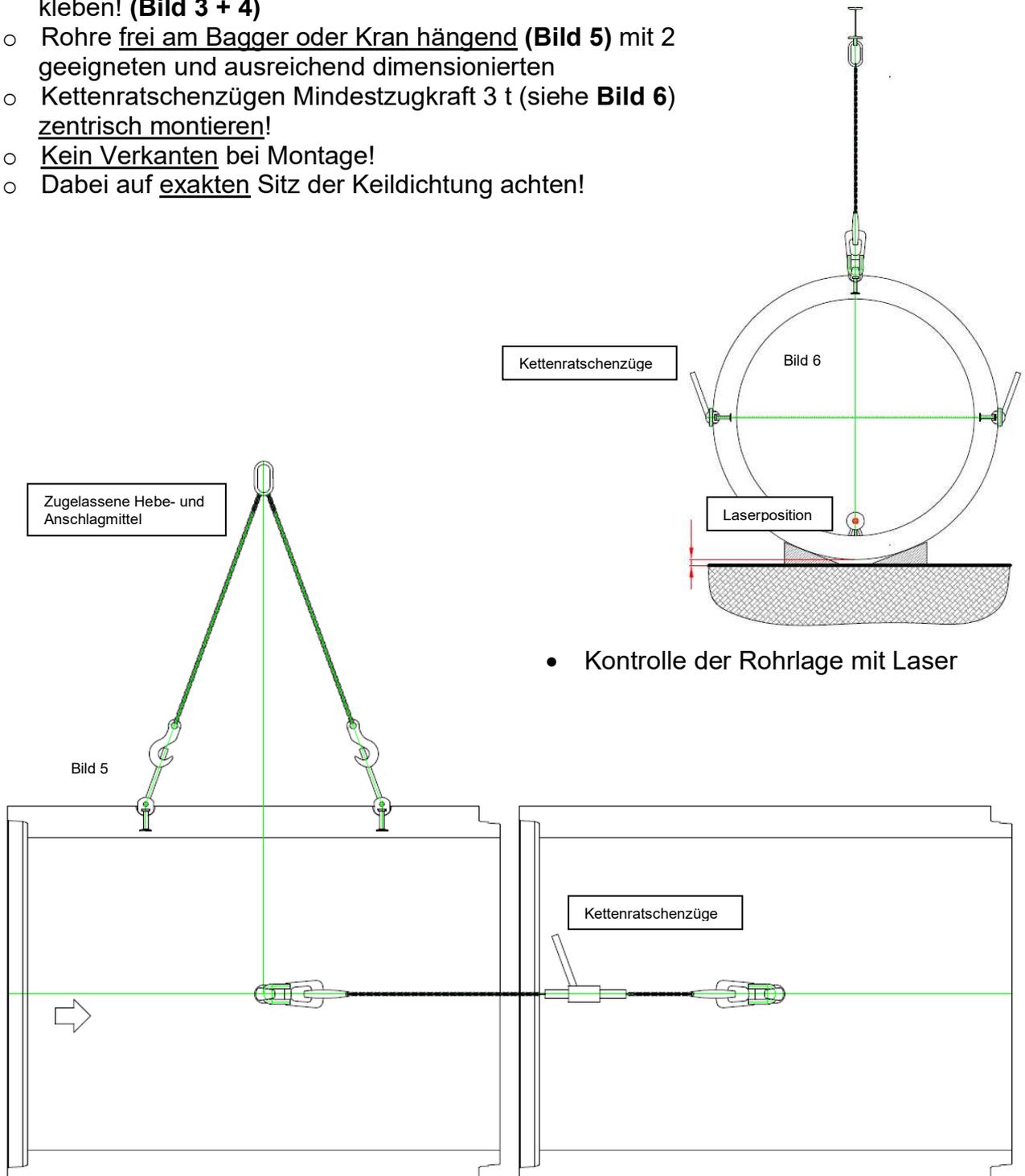
- Separat mitgelieferte Dichtung trocken, witterungsgeschützt und beschädigungsfrei lagern!
- Dichtung bei Temperaturen unter 0°C vor Aufzug auf Spitzende in Bauwagen oder Kraftfahrzeug angemessen temperieren (keine direkte Aufheizung)!
- Dichtungen aufziehen, Vorspannung gleichmäßig verteilen (**Bild 2**) und anschließend Dichtung vor der Stützschulter positionieren
- (**Bild 1**)!



- Nur mitgeliefertes trinkwasserzugelassenes Gleitmittel (in Tuben!) mit separatem Auftragshandschuh (schmutzfrei lagern) deckend und unverdünnt auf Dichtungen und Anlaufphase bzw. Rohrmuffenradius auftragen (**Bild 4**)!



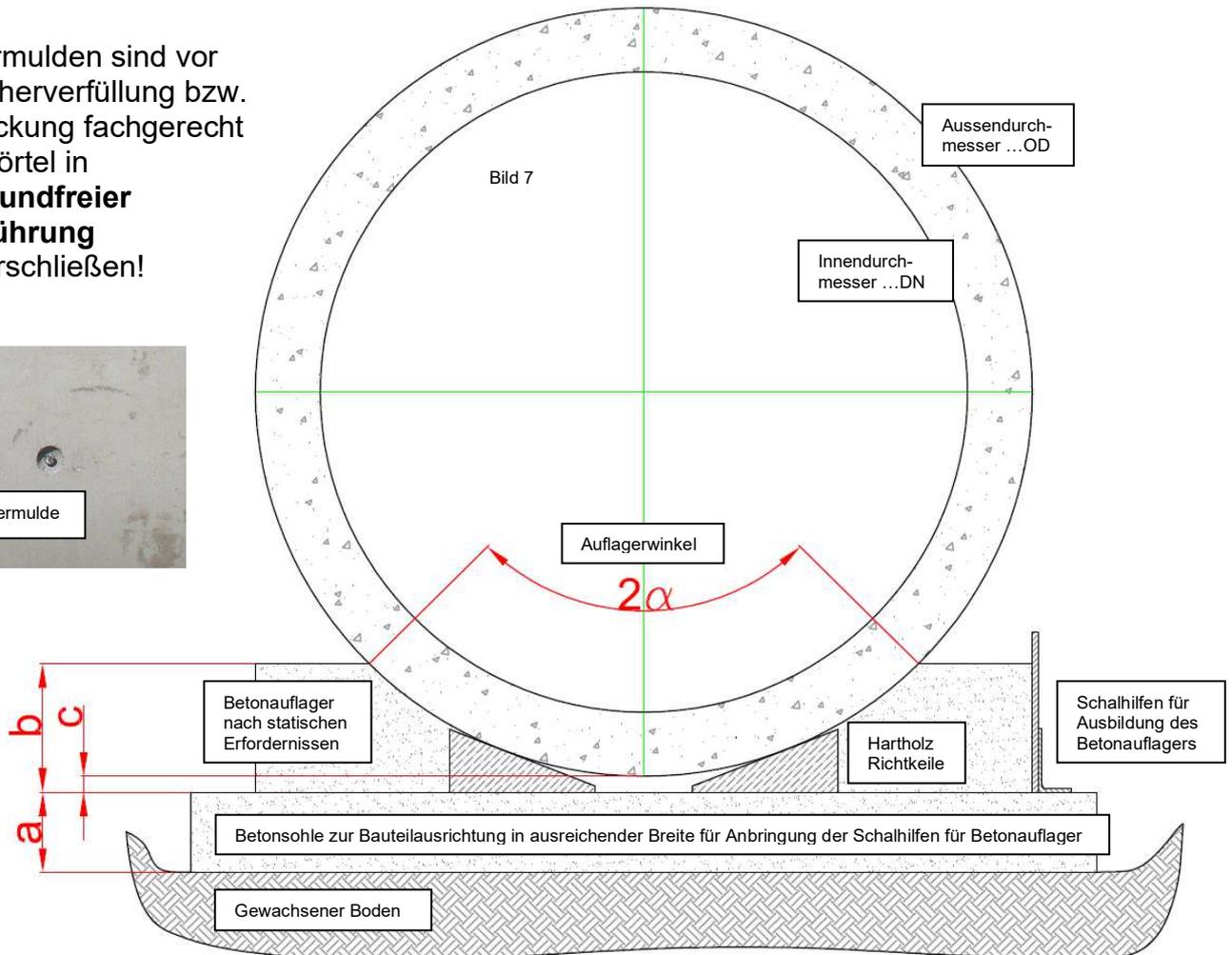
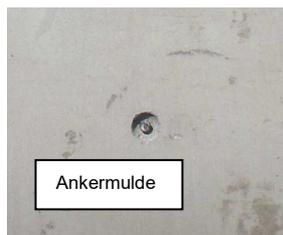
- Bauteile mit an den seitlichen Verlegeankern angeschlagenen Zuggeräten gleichmäßig und **zentrisch** zusammenziehen! (siehe Hinweis Ankermulden!) Die seitlichen Anker dienen **nicht** zum Heben der Rohre.
- Dabei ist zu beachten:
  - Ca. 15 mm starke Abstandhalter mit Gleitmittel in Muffenspiegel kleben! (**Bild 3 + 4**)
  - Rohre frei am Bagger oder Kran hängend (**Bild 5**) mit 2 geeigneten und ausreichend dimensionierten
  - Kettenratschenzügen Mindestzugkraft 3 t (siehe **Bild 6**) zentrisch montieren!
  - Kein Verkanten bei Montage!
  - Dabei auf exakten Sitz der Keildichtung achten!



- Keine Abwinklungen in der Muffenverbindung vornehmen!

- Rohrmontage nur nach ausreichender Lagegesicherung des jeweils zuvor verlegten Rohres.
- Lagegesicherung und Höhenanpassung durch seitliche Hartholzkeile als temporäre Fixierung bis zur Herstellung des statischen Rohrauflegers. Keile können beim Betonieren unter dem Bauteil verbleiben!
- Herstellen des Rohrauflegers nach statischen Erfordernissen (**Bild 7**) in Beton bis zum Auflagerwinkel von  $2\alpha$ .
- **a** = 50mm + 1/10 DN in mm (hier 310mm) in Beton C 12 / 15 (mit Bewehrung C 16/20)
- **c** = min. 1,5 fache des Größtkorndurchmessers. Es wird die Auflage der Rohre auf 5/8er Staffel empfohlen. Die Hartholzkeile können dann auf diesen befestigt werden.
- **b** = bei  $2\alpha = 90^\circ$  : 0,15 x OD (OD = 3040 mm)
- **b** = bei  $2\alpha = 120^\circ$  : 0,25 x OD (OD = 3040 mm)

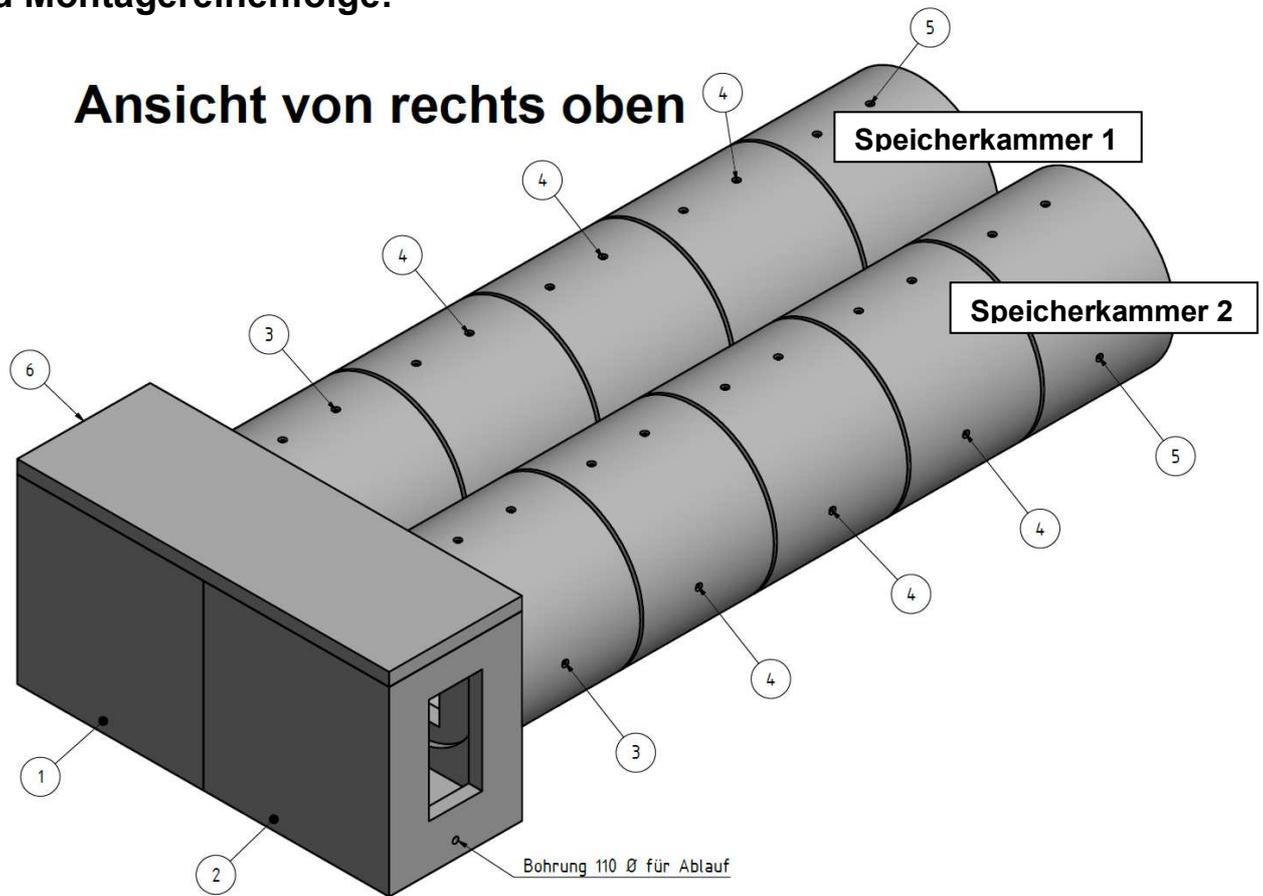
- Ankermulden sind vor Speicherverfüllung bzw. Abdeckung fachgerecht mit Mörtel in **schwundfreier Ausführung** zu verschließen!



- Bei Grabeneinbau erforderliche Mindestgrabenbreiten einhalten (siehe hierzu EN 1610, DWA A 139 und B-2503:2009 sowie DVGW W 300-6 mit weiteren Hinweisen)!
- Einschlägige D-GUV sowie ASchG, AAV, BauV, etc. beachten!

Herstellernachweis : HABA-Betonwerke  
[www.haba-beton.eu](http://www.haba-beton.eu)

**Liefer- und Montagereihenfolge:**



Teilleiste				
OBJEKT	ANZAHL	BAUTEILNUMMER	BEZEICHNUNG	MASSE
1	1	M_04-00_schieberkammer_3500x2500_rechts		19133 kg
2	1	M_04-00_schieberkammer_3500x2500_links		17923 kg
3	2	M_03-00_rohr_2600x2500_ep_off		14528 kg
4	6	M_01-00_rohr_2600x2500_neu		11625 kg
5	2	M_02-00_rohr_2600x2500_endplatte		15843 kg
6	1	M_04-00_schieberkammer_7000x2500_abdeckung		10532 kg

**Übersichtsplan der Einzelbauteile**

**Einbaureihenfolge:**

1. Objekt 1 und 2 (kann auch als ein Bauteil geliefert werden) versetzen und verbinden
2. Objekt 3 der Speicherkammer 1 montieren, ausrichten und wie beschrieben fixieren
3. Objekt 4 in je nach Behältervolumen benötigter Anzahl nacheinander montieren und fixieren
4. Objekt 5 als Kammerabschluss montieren, ausrichten und fixieren
5. Objekt 3 der Speicherkammer 2 montieren, ausrichten und wie beschrieben fixieren
6. Objekt 4 in je nach Behältervolumen benötigter Anzahl nacheinander montieren und fixieren
7. Objekt 5 als Kammerabschluss montieren, ausrichten und fixieren
8. Objekt 6 aufsetzen